

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 98 (1972)  
**Heft:** 26

**Rubrik:** Limericks

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Leserecke des höheren Blödsinns

# LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Beim großen Wettschießen in Bätterkinden  
Die Preisrichter es immer netter finden,  
Wenn sie den Schützen  
An ihre Mützen  
Von Siegeslorbeeren die Blätter binden.

Erich Fries, Frankfurt a/M

Da strebte ein Dünner in Münster  
Nach einem Rekorde als Dünnster,  
Kroch täglich durch Röhren  
Und ließ sich nicht stören,  
Sprach höchstens gepreßt: «Uech, wü fünster!»

Georges Meyer, Twann

Herr Wyss liebt im großen und ganzen,  
Bacchantisch zu sein und zu tanzen.  
Doch letztere Freuden  
Muß leider er meiden.  
Der Grund: Ein zu mächtiger Ranzen . . .

Martin Kummer, Lotzwil

Hoch oben am Dach sitzt ein Greis,  
Der nicht mehr zu helfen sich weiß!  
Er sieht weiße Mäuse –  
Sie sind voller Läuse! –  
Die tanzen Fandango im Kreis!

Ludwig Gächter, Altstätten

Es sprach zu dem Jüngling in Frutigen  
Die Ungarin mit heißem Blut: «Igen»;  
Im Lexikon sah  
Er: «igen» heißt «ja»,  
Das tat ihn beträchtlich ermutigen.

Hans Weigel, Maria Enzersdorf

Ich wanderte fröhlich durchs Stockental  
Weil jemand mir dort einen Hock empfahl;  
Doch dann kam die Wende  
Und gleichsam das Ende,  
Als irgendein Schuft mir die Socken stahl!

Werner Küenzi, Bern

Ein armer Poet von der Lahn,  
Kam auf dem Parnaß nicht an.  
Er lebte vergebens,  
Hat die Zeit seines Lebens  
Mit Limerick(s) vertan.

J. und P. Wagner, Lörrach

Da hatte ein Bauer am Albis  
Zwölf Kühe und eine, die halb is.  
Das ist ganz natürlich  
Und stimmt auch figürlich,  
Weil eine davon noch ein Kalb is.

Friedrich Wyss, Luzern

Ein Schweizer, der aus Seelisberg isch,  
Bedeutete uns recht energisch:  
«Auf die transzendenten  
Genuß-Konsumenten  
Bin sauer ich, mehr noch: allergisch!»

W. Rubi, Montreux

Da gab es ein Fräulein aus Schlieren.  
Das tat in dem Wald sich verlieren.  
Sie hat ein Erlebnis.  
Konkretes Ergebnis:  
Kein Myrthenkranz wird sie mehr zieren!

Marcel Hugo Wipf, Uitikon

Eine Witwe aus St. Margarethen  
Vergnügt sich mit jungen Proleten.  
Aber bald, oh Schreck,  
Sind die Jungen weg –  
Und weg sind auch ihre Moneten.

Kurt Bollag, Zürich

Dann kenn' ich ein Mädchen in Grinzing,  
Wo ich oft beim Wein vor mich hinsing'.  
Sie sagte mir neulich,  
Sie finde es greulich,  
Daß Grinzing so sehr nach Benzin stink'.

Otto F. Beer, Wien

# Villiger-Kiel

überraschend mild



villiger

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50